

Macht Teilzeit überhaupt Sinn?

Beitrag von „Kris24“ vom 19. November 2022 13:21

Zitat von Antimon

Es spricht nichts dagegen, das einfach mal für sich zu machen. Wenn ich morgens an der Schule ankomme, sind vor allem die Naturwissenschaftler*innen und Zeichner*innen schon im Haus, die Deutsch- und Fremdsprachenlehrpersonen laufen praktisch mit dem Stundengong ins Zimmer. Ich kenne diese "Doppelkorrekturbelastungsdiskussion" übrigens nur aus diesem Forum hier. Die Deutschlehrpersonen bei uns im Schulhaus wissen, dass ich mit einem zweistündigen Grundlagenfach doppelt so viele Lerngruppen habe wie sie. Und sie wissen, dass ich spätestens um 7:30 Uhr am Morgen auf dem Korpus turne um meine Experimente aufzubauen. Wenn ich am Wochenende mal im Schulhaus bin, sind es übrigens IMMER die Musiker*innen, die ich da treffe.

Eben. Die Sprachlehrer sitzen gemütlich am Schreibtisch, während ich nach meinem Unterricht noch (Schüler-)Versuche aufräume und die vom nächsten Tag vorbereite und wenn ich Freitags zu müde bin, am Wochenende noch einmal extra in die Schule muss (und an manchen Tagen benötige ich Stunden, wir haben leider keinerlei Hilfe wie mir bekannte Schulen in der Schweiz oder Frankreich).

Die Diskussion von Korrekturfachlehrer kenne ich auch nur von NRW. Ich habe sie in Baden-Württemberg noch nie gehört, es korrigieren alle (Nebenfachlehrer oft mehr, weil sie mehr Klassen unterrichten, genau wie du schreibst). Und bei uns gibt es viele Deutsch- und Englischlehrer (meist Vollzeit, nicht mehr reduziert als andere Kombis). 2 meiner besten Kollegenfreundinnen unterrichten Deutsch und Englisch, beide Vollzeit und beide wollen unabhängig vom Fach nicht mit mir tauschen (der 2. Satz oben "gemütlich am Schreibtisch" stammt übrigens von einem Deutsch- und Geschichtskollegen (fast nur Kursstufe), der seine Arbeit mit meiner verglich und es war ernst, nicht ironisch gemeint).

Ich weiß von einem ehemaligen Kollegen aus Sachsen, dass in der DDR Kollegen mit Experimentierfächern dadurch entlastet wurden, dass sie von Aufsichten befreit waren. Er war in den 90er Jahren völlig überrascht, dass es in NRW nicht so war.